

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0021/2015	

Einwohneranfrage

Herr O. Pfeffer
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Kulturmanager

I. Sachverhalt

Auf mehrfache Anfragen zum Stand der Vorbereitungen zur Lutherdekade informierte die Oberbürgermeisterin, dass dafür eigens ein Kulturmanagers" eingestellt wird, der das Programm für das Reformationsjubiläum und den deutschen Wandertag in Einklang bringen soll. Wie nunmehr zu erfahren ist, stellt das Land für die Jahre 2014 bis 2016 jährlich 50.000 € Förderung zur Verfügung für die Vorbereitung des Deutschen Wandertages, nicht aber für die Lutherdekade.

Dass bei Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln (Förderung), vor allem in einer solchen Größenordnung von gesamt 150.000 €, eine öffentliche Ausschreibung zwingend erforderlich und gesetzlich vorgeschrieben ist, muss auch der Oberbürgermeisterin nicht nur als langjähriges Mitglied des Landtages und des Stadtrates bekannt sein.

Dass die Oberbürgermeisterin diese gesetzlichen Vorgaben zu umgehen suchte und bei nach ihrer Ansicht drei geeigneten Bewerbern Angebote einholte, wirft Fragen auf.

II. Fragestellung

1. Wie wird der nunmehr durch den Fehler der "freihändigen Vergabe", der der Oberbürgermeisterin bei der Vergabe der Stelle des Managers "Deutscher Wandertag" unterlief, zeitlich und inhaltlich kompensiert?
2. Seit wann hat die Oberbürgermeisterin Kenntnis davon, dass die Stelle für den Wandertag vom Land gefördert wird und dass diese nicht der Vorbereitung der Lutherdekade dient?
3. Wer autorisierte die freihändige Vergabe und die Auswahl der Büros durch seine Unterschrift, da wiederholt der zuständige Amtsleiter und nicht die Oberbürgermeisterin in der Presse dazu Stellung nimmt?
4. Muss die Stadt Eisenach aufgrund des fehlerhaften Verfahrens und der nun zu spät erfolgten öffentlichen Ausschreibung auf die für 2014 vom Land bereit gestellten 50.000 € verzichten da der Arbeitsbeginn erst 2015 ist?
5. Weshalb wurde der Ausschreibungstext für diese Stelle (sowohl für die freihändige Vergabe als auch für die aktuelle öffentliche Ausschreibung) nicht mit dem Hauptausschuss abgestimmt?
6. Welche drei Bewerber sollten bei der freihändigen Vergabe durch die Oberbürgermeisterin ein Angebot abgeben?
7. Wird die Oberbürgermeisterin den Hauptausschuss am Auswahlverfahren zur Besetzung dieser Stelle beteiligen? (Wenn nein, warum nicht?)

Herr O. Pfeffer
99817 Eisenach